

Multiprofessionelle Teams

Beitrag von „Palim“ vom 18. Oktober 2021 11:09

Die Leute, die bei uns I-Kinder begleiten und ggf. einen VHS-Kurs absolviert haben, sind nicht als PM an der Schule angestellt, sondern arbeiten bei einem externen Träger, der wiederum sein Geld über das Jugendamt (ESE) oder das Sozialamt (Hören, Sehen, KME) bekommt.

Die Beantragung muss über die Eltern laufen, aber die Schule ist involviert (Teil des Antrags, beu ESE 12Seiten, Berichte, Hilfeplangespräche), neben den ohnehin schulischen Aufgaben (Differenzierung und Förderung, Förderpläne, Gespräche, Gutachten).

Therapeutische und pädagogische PM im Landesdienst kenne ich bisher nur an den FöS und hätte gedacht, dass sie eher eine pädagogische/therapeutische Ausbildung haben. Als es hieß, dass es dafür Stellen geben soll, dachten wir, es würde etwas in den Regelschulen ankommen, aber es war wohl nur ein bisschen Show.

Da die I-Helferinnen nicht zur Schule selbst gehören, sind manchmal die Arbeitsverhältnisse (wie viele Stunden werden bezahlt, werden Pausen auch bezahlt?) und die Absprachen (Weisungsbefugnis) schwierig.